

1547/AB XX.GP

Die Abgeordneten zum Nationalrat Haller, Koller, Dr. Graf haben am 28.11.1996 an mich eine schriftliche Anfrage mit der Nr. 1551/J betreffend "Schüler- und Lehrlingsfreifahrt" gerichtet. Auf die - aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit - in Kopie beigeschlossene Anfrage beehre ich mich, folgendes mitzuteilen:

Ad 1 und 2:

Seit fast einem Jahr werden von meinem Ressort Verhandlungen mit dem Bundesministerium für Wissenschaft, Verkehr und Kunst, Vertretern der Bundesländer und den Verkehrsverbänden über die Einbeziehung der Schülerfreifahrten in die Verkehrsverbände geführt. Es wurde die Problemstellung zur Realisierung dieses Ziels eingehend erörtert, und es konnte der Finanzierungsbedarf zur Einbeziehung der Schüler in die Verbände zwischen den einzelnen Verhandlungspartnern festgestellt werden.

Der von Ihnen genannte Betrag von 220 Mio. S als Einnahmeausfall bei einer Einbeziehung der Schülerfreifahrten in den Tiroler Verkehrsverbund ist weitaus zu hoch gegriffen, zumal im Rahmen der vorerwähnten Verhandlungen für den Tiroler Verkehrsverbund ein Einnahmeausfall (aus Ab- und Durchtarifizierungsverlusten) von maximal 80 Mio. S errechnet werden konnte.

ad 3:

Das Bundesministerium für Finanzen war bisher schon in die Verhandlungen eingebunden. Selbstverständlich ist auch beabsichtigt, mit dem Bundesminister für Finanzen diesbezügliche Gespräche zu führen.

Ad 4 und 5:

Für den Entwurf des Nahverkehrsfinanzierungsgesetzes ist das Bundesministerium für Wissenschaft, Verkehr und Kunst zuständig. Mein Ressort wird die Erstellung und die Vorlage eines solchen Gesetzesentwurfes an die parlamentarischen Gremien urgieren.